

Editorial

- 1 Konzeptlos?

Thema

PD Dr. Dorothea Magnus, Hamburg

- 2 Natürlicher Wille versus vorausverfügter Wille: Die jüngste Rechtsprechung des BGH zur Patientenverfügung

Donata Gräfin von Kageneck, Bornheim/München

- 12 Die Entscheidungen des BGH vom 16.7.2016 und vom 8.2.2017 und ihre Konsequenzen für die Praxis

Debatte

Prof. Dr. Monika Frommel, Kiel

- 17 Haben Ärzte ein Recht zur Information über ihre Bereitschaft, Schwangerschaftsabbrüche durchzuführen?

Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Bonn

- 18 Das strafrechtliche Verbot der Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft (§ 219a StGB) – Anachronismus oder sinnvolle Schutergänzung?

Prof. Dr. Helmut Satzger, München

- 22 § 219a StGB ist verfassungsrechtlich und strafrechtsdogmatisch nicht zu beanstanden, aber jedenfalls kriminalpolitisch zu überdenken!

Prof. Dr. Christoph Sowada, Greifswald

- 24 Die Werbung für den Schwangerschaftsabbruch (§ 219a StGB) zwischen strafloser Information und verbietbarer Anpreisung

Prof. Dr. Tonia Walter, Regensburg

- 26 Was sollen und was dürfen Kriminalstrafen? Eine Antwort am Beispiel des § 219a StGB

Prof. Dr. Elisa Hoven, Köln

- 30 Einleitung zur Stellungnahme des Kriminalpolitischen Kreises

Kriminalpolitischer Kreis

- 31 Stellungnahme zum Straftatbestand der Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft (§ 219a StGB)

Judikatur

- 32 BGH: Anforderungen an eine bindende Patientenverfügung

- 38 AG Gießen: Der Hinweis einer Ärztin auf ihrer Homepage, dass in ihrer Praxis Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden, erfüllt den Tatbestand des § 219a StGB

Rezension

Prof. Dr. Gunnar Duttge, Göttingen

- 39 Glück auf! Medizinrecht gestalten. Festschrift für Franz-Josef Dahm

Aus der JVL

Prof. Dr. Axel W. Bauer, Mannheim

- 42 Von der Medizingeschichte zur Bioethik

- 43 Einladung zur Jahrestagung

- 44 Einladung zur Mitgliederversammlung

III Trends**Zeitschrift für Lebensrecht (ZfL)**
ISSN 0944-4521**Redaktion**

Rainer Beckmann, Würzburg (rb); Helene Maria Jaschinski, Freiburg (hmj); Knut Wiebe, Köln (kw); Thomas Windhöfel (verantwortlich), Landau (tw); Dr. Michael Zecher, Ilsfeld (mz)

Anschrift der Redaktion

Klingbachstr. 22
76829 Landau
eMail: zfl@juristen-vereinigung-lebensrecht.de

Herausgeber

Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V.
Postfach 50 13 30
D-50973 Köln
Telefon: 02233 / 376 775
Telefax: 02233 / 949 6848

www.juristen-vereinigung-lebensrecht.de
eMail: info@juristen-vereinigung-lebensrecht.de

**Vorstand der Juristen-Vereinigung
Lebensrecht e.V.**

Prof. Dr. Christian Hillgruber, Bonn; Rainer Beckmann, Richter am AG, Würzburg; Prof. Dr. Klaus-Ferdinand Gärditz, Bonn; Knut Wiebe, Richter am LG a. D., Köln

Satz & Layout

Rehder Medienagentur, Aachen

Druck

Luthe Druck und Medienservice, Köln

Abonnement

Die ZfL erscheint im Allgemeinen viermal jährlich. Das Jahresabonnement beträgt 22 Euro zzgl. Versand.

Zahlungen erfolgen über die Volksbank Köln Bonn eG, IBAN: DE90 3806 0186 8712 5700 17, BIC: GENODE1BRS
Bestellungen an den Herausgeber erbeten.
Bitte die neue Kontoverbindung beachten.

Hinweis

Die ZfL ist urheberrechtlich geschützt. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht des Herausgebers wieder. Die Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V. ist interdisziplinär und nur dem Recht verpflichtet. Sie ist als gemeinnützig anerkannt.

Leserbriefe und Manuskripte ...

sind jederzeit willkommen und werden an die Anschrift der Redaktion erbeten.